

LEUTE

Eine Ballade für die Ewigkeit

Starpianist Richard Clayderman beehrte erstmals seit 28 Jahren Graz.



ALICE PUNTSCHART &
ERIC SEBACH
leute@kleinezeitung.at

Er spricht am liebsten Französisch, ein bisschen Englisch, aber vor allem mit seiner Musik – Weltstar **Richard Clayderman** hat gestern mit einem Konzert im

Stefaniensaal erstmals seit 28 Jahren Graz beehrt. Seine „Ballade pour Adeline“ hat den Pariser Ende der Siebzigerjahre zum Weltstar gemacht. 22 Millionen

Mal in 38 Ländern der Welt verkauft, ein unglaublicher Erfolg. „Ich habe sie gut 8000 Mal gespielt“, verriet der knapp 54-jährige. Der sich nicht daran erinnern kann, ein Konzert ohne die Schmuseballade absolviert zu haben. Nach vier Österreich-Konzerten geht es heuer noch nach Malaysia und China, im Sommer ist sogar ein Auftritt in Syrien geplant.

Und die (vornehmlich weiblichen) Fans können von ihrem Richard, der bürgerlich **Philippe Robert Louis Pages** heißt, noch immer nicht genug kriegen. „Eine Russin“, lächelt der Star, „reist mir auf der ganzen Welt nach.“ Noch immer kommt jede Menge Fanpost. „Es ist komisch“, sagt Richard, „es sind Leute dabei, die ich schon als junge Menschen getroffen habe. Und jetzt stellen sie mir ihre Kinder vor. Wirklich ein schönes Gefühl.“

Seit 30 Jahren begeistert Richard Clayderman mit seiner „Ballade pour Adeline“ – auch gestern in Graz
LEODOLTER (3)



Hans Beletz im neuen Atelier

„Endlich genug Platz“

Tusche, Aquarelle und Acryl, Maler **Hans Beletz** gab zur Eröffnung seines neuen 100 Quadratmeter großen Ateliers in Graz Einblick in sein Schaffen. „Erstmals hab' ich genug Platz“, lächelte der Künstler, der ab heute einen Monat lang in der Galerie Ribul in Leibnitz ausstellt. Die Weinbegleitung am Atelierstag in Graz nahm **Josef Fuchs** aus Deutschkreutz vor.



David Bower ist einer der wenigen gehörlosen Schauspieler. Er steht meist auf Theaterbühnen

ROCK FÜR „ROTE NASEN“



Rockstars in Weiß – Grazer Ärzte schlossen sich vor zwei Jahren zur Band „Scarecrowtales“ zusammen und sammeln mit rockigen Rhythmen zugunsten der

Clown-Doctors „Rote Nasen“. Heute (GMD, 20 Uhr) präsentieren Christoph Galik, Benedikt Harpf, Clemens Keil und Andreas Schöpfer die neue CD. ✪

Ein Akteur tanzt an der Mur auf

Schauspieler David Bower zu Gast bei Festival.

Schön, Sie kennen zu lernen“, wird man von **David Bower**, der derzeit beim integrativen Festival „TingelTangel“ im Grazer Dom im Berg zu Gast ist, im perfekten Englisch begrüßt. Zwar ist der Schauspieler und Tänzer Brite, eine gute Aussprache würde man sich aber dennoch nicht erwarten: Immerhin ist er gehörlos. In seiner größten Rolle durfte **Bower** aber nicht sprechen: Der Londoner spielte in „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ den

Bruder von **Hugh Grant**: „Der Regisseur musste damals lange darum kämpfen, dass ich die Rolle bekomme.“ Aus Angst, er könnte die Dreharbeiten aufhalten und das Budget in die Höhe treiben, war das Studio skeptisch. Ein paar Tage bleibt er nun noch in der Steiermark: „Wir arbeiten an Projekten.“ Heute Abend geht „TingelTangel“ in die Finalrunde: Schauspieler **August Schmöller** liest Texte behinderter Autoren. **ANDREA STANITZNG**